

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 31 (1953)
Heft: 12

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

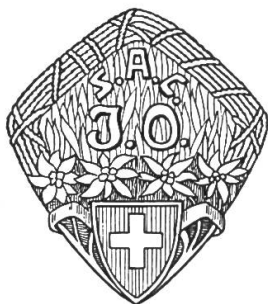
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE SEITE DER JUNIOREN

Erneuerung der Mitgliedschaft: Ihr werdet in den ersten Tagen des neuen Jahres die Erneuerungskarte und den Einzahlungsschein erhalten. Der Beitrag wurde wiederum auf Fr. 5.– festgesetzt.

Wegen Erreichens der Altersgrenze verlassen uns auf Ende des Jahres folgende 16 Junioren: Bürgi Bernhard, Bürki Charles, Christen Fred, Graf Kurt, Gränicher Rudolf, Humbel Hans-Rudolf, Jaggi Heinrich, Joss Etienne, Klopfenstein Martin, Maurer Hans, Messerli

Bruno, Müller Gerhard, Roth Ernst, Schneider Conrad, Venner Fred, Wolf Walter. Wir wünschen ihnen recht viel Glück auf ihren Bergfahrten und hoffen, möglichst alle als ausgewachsene SACler jeweils am Freitag im Clublokal zu treffen.

Farbenphotos:

Wie beim Klettern, so sind wir auch beim Photographieren Anfänger. Noch viel haben wir zu lernen, um gute Bilder von unseren Touren heimbringen zu können. Die Photosektion will uns helfen und ladet uns zu einzelnen ihrer Vorträge ein. Ein entsprechender Vermerk wird bei der Publikation in den Clubnachrichten angebracht. Wir danken der Photosektion für ihr freundliches Angebot und wollen recht zahlreich die interessanten Vorträge besuchen.

Im Namen der JO-Kommission wünsche ich Euch allen recht frohe Festtage und viel Glück im neuen Jahr.

Sepp Gilardi

Monatsprogramm:

24. Januar 1954 Schibegütsch

27. Januar 1954 Monatszusammenkunft, 20 Uhr, im Clublokal (Reise nach Sizilien)

BERICHTE

Herrenabend 1953

Wenn Männer, different an Jahren,
Teils jung, teils grau, teils arm an
Haaren,
Auf Hausjass und so fort verzichten,
Sich durch die dicken Nebelschichten
Und die Novembarnacht sich peilen,
In Scharen ins Casino eilen,
Dann weiss zu Haus' der Überrest:
Der SAC hat Wiegenfest!
Denn schon vor neunzig langen Jahren
Sind Berner froh zu Berg gefahren.
Um dieser Männer zu gedenken,
Tat stadtwärts man die Schritte lenken.
Zuerst gab's, das sei nicht vergessen,
Ein allgemeines gutes Essen
Von Handharmonika begleitet,
So ward die Feier eingeleitet.
Nach Suppenduft und Bratendunst
Trat auf den Plan die echte Kunst:
Ein Streichquartett ist hoch zu preisen,
Weil es mit seinen schönen Weisen,
Entsprechend seinem guten Ruf,
Die Stimmung für den Festakt schuf.

Dann folgte eine grosse Sache,
Denn Otto Stettlers Festansprache,
Sein Rückblick auf die neunzig Jahr'
War kurz und bündig, träf und klar,
Vollendet punkto Wort und Form!
Obschon der Tabakqualm enorm,
Tat auch der eigne Männerchor
Sich flott mit manchem Lied hervor,
Bald froh beschwingt, bald leis, voll
Trauer,
Ganz wie es wollte Herr Gebauer,
Der meisterhaft den Taktstock führt,
Wofür ihm unser Dank gebührt. –
Dann gab's ein grosses Brillenputzen,
Man wollte doch den Vorteil nutzen
Den die Vergrösserung ja bietet;
Denn wer ein Brillenglas sich mietet,
Will ganz einfach noch besser sehn,
Wenn Mädels auf der Bühne stehn!
Und weil die Mädels nicht nur standen,
Weil sie stets neue Tänze fanden,
Um unsre Herzen zu betören,
Soll ihnen unser Dank gehören. –